SCHOOL-SCOUT.DE

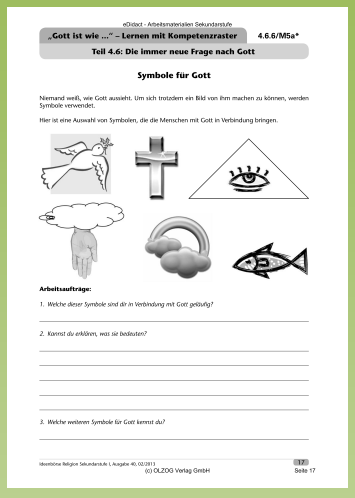
**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

*Gott ist wie ... - Lernen mit Kompetenzraster*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de



eQidact - Arbeitsmaterialien Sekundarstufe

„Gott ist wie ..." – Lernen mit Kompetenzraster 4.6.6/M5a*

Teil 4.6: Die immer neue Frage nach Gott

**Symbole für Gott**

Niemand weiß, wie Gott aussieht. Um sich trotzdem ein Bild von ihm machen zu können, werden Symbole verwendet.

Hier ist eine Auswahl von Symbolen, die die Menschen mit Gott in Verbindung bringen.

**Arbeitsaufträge:**

1. *Welche dieser Symbole sind dir in Verbindung mit Gott geläufig?*

2. *Kannst du erklären, was sie bedeuten?*

3. *Welche weiteren Symbole für Gott kennst du?*

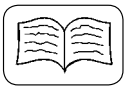
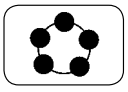
Ideenbörse Religion Sekundarstufe I, Ausgabe 40, 02/2013 (c) OLZOG Verlag GmbH

Seite 17

# 4.6.6 „Gott ist wie …“ – Lernen mit Kompetenzraster

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen
- mithilfe des Kompetenzrasters Bilder von Gott kennenlernen und, je nach Leistungsstand, ihr eigenes Bild von Gott darstellen und überdenken,
- biblische Texte im Hinblick auf Symbole und Bilder von Gott untersuchen,
- sich selbst und andere im Hinblick auf die verschiedenen Gottesvorstellungen wahrnehmen,
- eigene Erfahrungen und Vorstellungen verständlich machen,
- mit anderen Menschen und Meinungen rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst umgehen lernen.

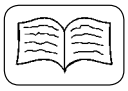
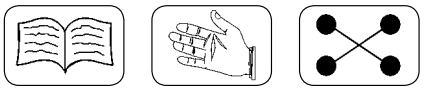
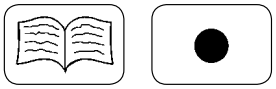
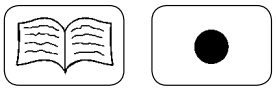
| Didaktisch-methodischer Ablauf | Inhalte und Materialien (M) |
|---|---|
| **Einleitende Anmerkungen:**<br>Die Arbeit mit Kompetenzrastern erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ein Kompetenzraster zeigt auf, welche Inhalte und Methoden die Schüler erlernen sollen.<br>Die meisten Aufgaben der vorliegenden Einheit können von den Schülern selbstständig gelöst werden. Es bietet sich jedoch an, immer wieder den Austausch in Partner- oder Kleingruppenarbeit anzuregen.<br><br>Will die Lehrkraft nicht mit dem Kompetenzraster arbeiten, kann sie die Materialien alternativ natürlich auch für den „herkömmlichen“ Unterricht verwenden. In diesem Fall dient die Übersicht auf M1 dazu, die für die jeweilige Lerngruppe geeigneten Arbeitsmaterialien auszuwählen. | Das Kompetenzraster ermöglicht es den Schülern, sich ihr Wissen weitgehend selbstständig anzueignen – passend zugeschnitten auf ihr Alter und ihren Leistungsstand.<br>Da an verschiedenen Schulen unterschiedliche Begrifflichkeiten verwendet werden, wird hier ein vereinfachtes Modell (Unterteilung in die Kompetenzebenen 1 bis 3) gewählt.<br><br>Legende (vgl. auch M1):<br>I = Input, gemeinsamer Beginn<br>E = Einzelarbeit<br>P = Partnerarbeit<br>G = Gruppenarbeit<br><br>→ **Kompetenzraster 4.6.6/M1** |
| **I. Hinführung**<br><br>**Viele Eindrücke ergeben ein Ganzes**<br>Die Geschichte von den Blinden und dem Elefanten zeigt auf, dass wir von Gott immer nur einzelne Facetten und nie „das Ganze“ wahrnehmen können. Dabei hat jeder Mensch seine eigene Vorstellung. |   <br>Der Text wird von der Lehrkraft oder von einem Schüler vorgelesen. Danach diskutieren die Schüler die verschiedenen Wahrnehmungen.<br>→ **Erzählung 4.6.6/M2*** |


(c) OLZOG Verlag GmbH

D3130440466

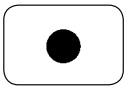
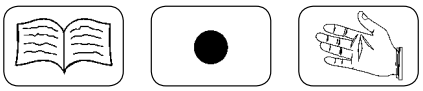
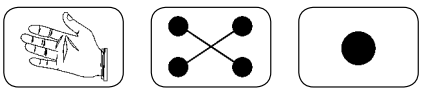
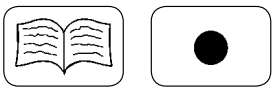
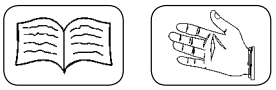
# 4.6.6 „Gott ist wie ...“ – Lernen mit Kompetenzraster

## Teil 4.6: Die immer neue Frage nach Gott

| | |
|---|---|
| **Alternative:**<br>**Wie können wir Gott ansprechen?**<br>Im Hinblick auf die biblische Erzählung, in der sich Gott im brennenden Dornbusch offenbart, kann auch die Geschichte vom hundertsten Namen Gottes vorgelesen werden. Die Kernaussage der Geschichte ist, dass sich jeder selbst auf den Weg machen muss, um Gott bzw. „den hundertsten Namen“ zu erfahren. |  <br>Die Geschichte wird von der Lehrkraft vorgelesen. An der Stelle, an der das Kamel dem Schaf den hundertsten Namen ins Ohr flüstert (Z. 25), wird unterbrochen und die Schüler stellen Mutmaßungen über das Ende der Geschichte an.<br>→ **Erzählung 4.6.6/M3**** |
| **II. Erarbeitung**<br><br>**Gott offenbart seinen Namen**<br>In der Begegnung mit Mose gibt Gott im brennenden Dornbusch seinen Namen preis. |  <br>Die Schüler lesen den Text und notieren ihre Gedanken dazu. Danach wählen sie eine Beschreibung Gottes aus und malen ein Bild.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M4a und b*** |
| |  <br>Die Schüler erarbeiten den Bibeltext 2 Mose 3, 1-15 sowie weitere Verse aus der Bibel.<br>Im Anschluss vervollständigen sie ein Gedicht.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M4c bis e**** |
| |  <br>Die Schüler suchen in der Bibel die Erzählung und lesen sie. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, was der Name Gottes aussagt.<br>Danach erarbeiten sie das Gedicht von Paul Roth.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M4f und g***** |
| **Symbole für Gott**<br>Gott lässt sich nur schwer beschreiben. Deshalb behilft man sich oft mit Symbolen. | <br>Die Schüler versuchen, verschiedene vorgegebene Symbole zu beschreiben, und ergänzen weitere.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M5a***<br>→ **Lösungsvorschläge 4.6.6/M5b**** |



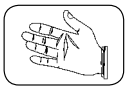
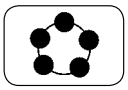
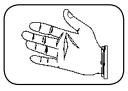
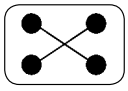
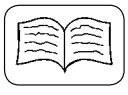
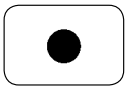
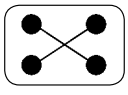
(c) OLZOG Verlag GmbH

| | |
|---|---|
| |  <br>Die Schüler zeichnen das jeweils passende Symbol zu den Texten von M5b. Im Anschluss versuchen sie, die Symbole verschiedenen Kategorien zuzuordnen.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M5b und c**** |
| **Bildworte in der Bibel**<br>An verschiedenen Stellen der Bibel wird Gott in Bildern beschrieben. Es sind ganz unterschiedliche Bilder, die wiederum nur einzelne Aspekte aufzeigen. |  <br>Die Schüler lesen die ausgewählten Bibelverse und suchen die Bildworte heraus.<br>Danach malen sie eines dieser Bilder.<br>→ **Bibelverse 4.6.6/M6a***<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M6b*** |
| Für die folgende Arbeit benötigen die Schüler Plakate, Scheren und Kleber. |  <br>Mithilfe der Bildworte, der Bibelverse sowie vorgegebener Satzanfänge, die zu ergänzen sind, gestalten die Schüler Plakate.<br>Im Anschluss formulieren die Schüler Gebete zu den Plakaten.<br>→ **Bibelverse 4.6.6/M6a***<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M6c und d****<br>→ **Satzanfänge 4.6.6/M6e**** |
| |  <br>Die Schüler werden mit Erläuterungen zu den einzelnen Bildworten konfrontiert. Sie unterstreichen diejenigen, die ihnen zusagen, und ergänzen eigene Gedanken.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M6f bis j***** |
| **Mein Bild von Gott**<br>Wie stelle ich mir Gott vor? |  <br>Die Erzählung vom Bild des Theophilus wird von der Lehrkraft vorgelesen. Im Anschluss zeichnen die Schüler ihre Vorstellung von Gott.<br>→ **Erzählung 4.6.6/M7a*** |


(c) OLZOG Verlag GmbH

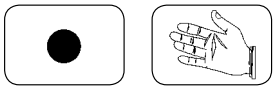
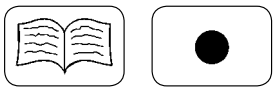
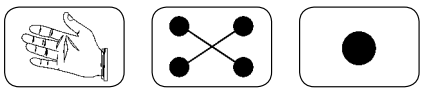
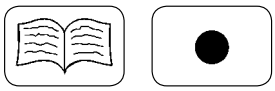
# 4.6.6 „Gott ist wie ...“ – Lernen mit Kompetenzraster

## Teil 4.6: Die immer neue Frage nach Gott

| | |
|---|---|
| |  |
| Bei dieser Kreativaufgabe entscheidet die Lehrkraft im Vorfeld, welche Methoden den Schülern angeboten werden sollen. | Verschiedene Fragen sollen den Schülern helfen, sich über ihr eigenes Gottesbild klar zu werden. Danach gestalten die Schüler ihr Bild von Gott.<br>Für die Kompetenzebene 3 ist die Zusatzaufgabe von M7b gedacht: Die Schüler sollen ihre Kunstwerke beschreiben.<br>Falls Interesse besteht, können die Schüler gemeinsam eine kleine Ausstellung organisieren.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M7b**/*****<br>→ **Kreativaufgaben 4.6.6/M7c und d**/*****|
| **Bilder von Gott – von Künstlern gestaltet**<br>Die Schüler lernen Gottesdarstellungen zweier Künstler kennen. |  <br>Das Bild „Gottvater“ von Peter Candid (aus dem Jahr 1620) entspricht der kindlichen Vorstellung von Gott als altem Mann.<br>Mithilfe der Impulse kann das Bild erarbeitet werden.<br>→ **Impulse 4.6.6/M8a***<br>→ **beiliegende Farbfolie (links)** |
| |   <br>Abstrakter als das erste Bild ist die Darstellung von Beate Heinen. Die Schüler erarbeiten sich das Bild mithilfe des Arbeitsblattes. Danach gestalten sie die Vorlage mit selbst gewählten Farben.<br>Die Zusatzaufgabe verweist auf Kompetenzebene 3: Die Schüler vergleichen ihr Werk mit dem eines Partners und mit dem Original von Beate Heinen.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M8b und c**/*****<br>→ **beiliegende Farbfolie (rechts)** |
| **So sieht Gott aus**<br>Jeder gläubige Mensch hat seine eigene Vorstellung von Gott. Für das christliche Zusammenleben ist es erstrebenswert, das eigene Gottesbild formulieren und sich mit anderen darüber austauschen zu können. |    <br>Die Schüler lesen die Aussagen und formulieren danach ihr Bild von Gott.<br>Anschließend vergleichen sie ihre Aussagen mit einem Partner.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M9a und b*** |



(c) OLZOG Verlag GmbH

| | |
|---|---|
| Das Bild, das man von Gott hat, verändert sich im Laufe des Lebens: Je nach Alter, Erlebnissen und Erfahrungen wird Gott unterschiedlich wahrgenommen.<br>Für die Gestaltung ihres Lebensweges benötigen die Schüler Plakate. |  <br>Die Schüler gestalten einen Lebensweg und notieren an bestimmten Stationen ihre Gottesvorstellungen. Wie haben sich die Vorstellungen verändert?<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M9c**** |
| Wie wird mein Bild von Gott aussehen, wenn ich erwachsen bin? |  <br>Die Schüler lesen Gottesvorstellungen, die man in den verschiedenen Altersgruppen häufig antreffen kann, und notieren jeweils ihr eigenes Gottesbild. Dabei stellen sie auch Mutmaßungen darüber an, wie ihr Gottesbild im Erwachsenenalter aussehen könnte.<br>Danach lesen sie die Geschichte von Frau Bertold, in der beschrieben wird, wie sich deren Beziehung zu Gott im Laufe des Lebens verändert hat.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M9d*****<br>→ **Erzählung 4.6.6/M9e und f***** |
| **III. Weiterführung und Transfer**<br><br>**Das Gottesbild in Liedern**<br>In vielen Liedern wird von Gott gesungen. Dabei werden auch Symbole und Bildworte verwendet. |  <br>Gemeinsam singen die Schüler das Lied „Gott ist kein Gedanke“.<br>Danach sammeln sie in Gruppenarbeit weitere Lieder, in denen Gott beschrieben wird.<br>Als Zusatzaufgabe (Einzelarbeit) wählen die Schüler drei dieser Lieder aus und erklären die darin enthaltenen Gottesbilder.<br>→ **Lied 4.6.6/M10*/**/***** |
| **Alternative: Zitate und Gedichte**<br>Die Auseinandersetzung mit Zitaten und Gedichten ermöglicht den Schülern weitere Zugänge zu Gott. |  <br>Diese Materialien können für jene Schüler bereitgehalten werden, die besonders schnell arbeiten, oder auch als Wahlpflichtaufgabe dienen.<br>→ **Arbeitsblatt 4.6.6/M11a bis d**** |


(c) OLZOG Verlag GmbH

# 4.6.6 „Gott ist wie …“ – Lernen mit Kompetenzraster

## Teil 4.6: Die immer neue Frage nach Gott

**Tipp:**

- Margarete Luise Goeckel-Seischab: Christliche Bilder verstehen, Anaconda Verlag, Köln 2010



(c) OLZOG Verlag GmbH

## Kompetenzraster

| Kompetenzebene 1 | Kompetenzebene 2 | Kompetenzebene 3 |
|---|---|---|
| Ich weiß, dass von Gott in Bildern und Symbolen gesprochen wird.<br>**I M2*/M3****<br>Ich kenne den Gottesnamen, den Gott im brennenden Dornbusch offenbart.<br>**E/P M4a und b***<br>Ich kenne verschiedene Symbole für Gott und kann sie erklären.<br>**E M5a***<br>Ich kenne biblische Bildworte.<br>**E M6a und b***<br>Ich kann mein Bild von Gott kreativ darstellen und anderen erklären.<br>**I/E M7a***<br>Ich kenne ein Bild aus der Kunst, das Gott darstellt.<br>**I/E M8a***<br>Ich kann meine Vorstellungen und Erfahrungen von Gott ausdrücken und mit anderen vergleichen.<br>**E/P M9a und b***<br>Ich kenne ein Lied, das ein Gottesbild beschreibt.<br>**I M10*** | Ich weiß, dass Menschen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, und kenne verschiedene Gottesbilder.<br>**I M2*/M3****<br>Ich kenne den Gottesnamen, den Gott im brennenden Dornbusch offenbart, und kann die Geschichte nacherzählen.<br>**E M4c bis e****<br>Ich kenne verschiedene Symbole für Gott, kann sie erklären und nach Bedeutungsebenen unterscheiden.<br>**E/P M5b und c****<br>Ich kenne biblische Bildworte und kann sie für mich deuten.<br>**E/G M6a*, M6c bis e****<br>Ich kann mich mit der Frage nach eigenen Gottesbildern auseinandersetzen und mein Bild von Gott kreativ gestalten.<br>**E/P M7b bis d**/*****<br>Ich kenne Bilder aus der Kunst, die Gott darstellen, und kann sie deuten.<br>**E M8b und c**/*****<br>Ich kann meine Vorstellungen und Erfahrungen von Gott ausdrücken und Veränderungen in meinem Gottesbild erkennen.<br>**E M9c****<br>Ich kenne Gottesbilder aus Liedern.<br>**I/G M10**** | Ich weiß, dass Menschen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, und kann diese deuten.<br>**I M2*/M3****<br>Ich kenne den Gottesnamen, den Gott im brennenden Dornbusch offenbart, kann ihn deuten und Bezüge zur Gegenwart herstellen.<br>**E M4f und g*****<br>Ich kenne biblische Bildworte und kann ein biblisches Bild von Gott erläutern.<br>**E M6f bis j*****<br>Ich weiß, dass es unterschiedliche Gottesvorstellungen gibt, und kann mein Gottesbild auf kreative Weise ausdrücken und beschreiben.<br>**E/P M7b bis d**/*****<br>Ich kenne Bilder aus der Kunst, die Gott darstellen, kann sie deuten und mit meinem Bild von Gott vergleichen.<br>**E M8b und c**/*****<br>Ich kann verschiedene Gottesbilder und ihre Bedeutsamkeit vor dem Hintergrund meiner eigenen Entwicklung und meines Lebensweges reflektieren.<br>**E M9d bis f*****<br>Ich kenne Gottesbilder aus Liedern und kann sie erklären.<br>**I/G/E M10***** |

**Legende:** I = Input, gemeinsamer Beginn; E = Einzelarbeit; P = Partnerarbeit; G = Gruppenarbeit


(c) OLZOG Verlag GmbH

# Viele Eindrücke ergeben ein Ganzes

„Wie sieht Gott aus?“ – Diese Frage kann kein Mensch beantworten. Und doch versuchen wir immer wieder, Gott in Worte oder Bilder zu fassen. Wir verwenden Symbole oder Bildworte, um von ihm zu sprechen. Doch jedes Wort, jedes Bild zeigt nur eine von vielen Facetten Gottes. Das wird in der folgenden Geschichte deutlich:

**Die Blinden und der Elefant**

Es waren einmal fünf weise Gelehrte. Sie alle waren blind. Diese Gelehrten wurden von ihrem König auf eine Reise geschickt und sollten herausfinden, was ein Elefant ist. Und so machten sich die Blinden auf die Reise nach Indien. Dort wurden sie von Helfern zu einem Elefanten geführt. Die fünf Gelehrten standen nun um das Tier herum und versuchten, sich durch Ertasten ein Bild von dem Elefanten zu machen.

Als sie zurück zu ihrem König kamen, sollten sie ihm nun über den Elefanten berichten.

Der erste Weise hatte am Kopf des Tieres gestanden und den Rüssel betastet. Er sprach: „Ein Elefant ist wie ein langer Arm.“

Der zweite Gelehrte hatte das Ohr des Elefanten ertastet und sprach: „Nein, ein Elefant ist vielmehr wie ein großer Fächer.“

Der dritte Gelehrte sprach: „Aber nein, ein Elefant ist wie eine dicke Säule.“ Er hatte ein Bein des Elefanten berührt.

Der vierte Weise sagte: „Also ich finde, ein Elefant ist wie eine kleine Strippe mit ein paar Haaren am Ende“, denn er hatte nur den Schwanz des Elefanten ertastet.

Der fünfte Weise berichtete seinem König: „Also ich sage, ein Elefant ist wie eine riesige Masse, mit Rundungen und ein paar Borsten darauf.“ Dieser Gelehrte hatte den Rumpf des Tieres berührt.

Nach diesen widersprüchlichen Äußerungen fürchteten die Gelehrten den Zorn des Königs, konnten sie sich doch nicht darauf einigen, was ein Elefant wirklich ist. Doch der König lächelte weise: „Ich danke euch, denn ich weiß nun, was ein Elefant ist: Ein Elefant ist ein Tier mit einem Rüssel, der wie ein langer Arm ist, mit Ohren, die wie Fächer sind, mit Beinen, die wie starke Säulen sind, mit einem Schwanz, der einer kleinen Strippe mit ein paar Haaren daran gleicht, und mit einem Rumpf, der wie eine große Masse mit Rundungen und ein paar Borsten ist.“

Die Gelehrten senkten beschämt ihren Kopf, nachdem sie erkannten, dass jeder von ihnen nur einen Teil des Elefanten ertastet hatte und sie sich zu schnell damit zufrieden gegeben hatten.

Quelle unbekannt

SCHOOL-SCOUT.DE

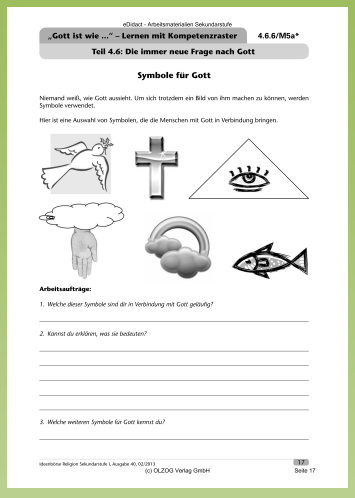
**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

*Gott ist wie ... - Lernen mit Kompetenzraster*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de



eQidact - Arbeitsmaterialien Sekundarstufe

„Gott ist wie ..." – Lernen mit Kompetenzraster 4.6.6/M5a*

Teil 4.6: Die immer neue Frage nach Gott

**Symbole für Gott**

Niemand weiß, wie Gott aussieht. Um sich trotzdem ein Bild von ihm machen zu können, werden Symbole verwendet.

Hier ist eine Auswahl von Symbolen, die die Menschen mit Gott in Verbindung bringen.

**Arbeitsaufträge:**

1. *Welche dieser Symbole sind dir in Verbindung mit Gott geläufig?*

2. *Kannst du erklären, was sie bedeuten?*

3. *Welche weiteren Symbole für Gott kennst du?*

Ideenbörse Religion Sekundarstufe I, Ausgabe 40, 02/2013 (c) OLZOG Verlag GmbH

Seite 17